

Reifenplatzer: Phantom fiel auf die Nase

Rheine/Dreierwalde. (rew) – Glimpflich verlief ein Flugunfall in der vergangenen Woche auf dem Flugplatz des Fluglehrzentrums in Hopsiten. Nach einer routinemäßigen Landung war am vergangenen Mittwoch um 20.30 Uhr am Hauptfahrwerk einer F-4F-Phantom ein Reifen geplatzt. „Das Flugzeug kam danach seitlich der

Landefläche im Gras zum Stehen“, berichtete Oberstabsfeldwebel Manfred Vorländer gestern auf Anfrage der MV. Die Besatzung des Jets kam bei dem Unfall nicht zu Schaden. Allerdings ist der Sachschaden an dem Flugzeug erheblich. „Aufgrund der Schadenshöhe wird zurzeit ermittelt, ob die Maschine noch repariert wird“.

sagte Vorländer weiter. Anlass für eine Stilllegung könne aber auch die ohnehin geplante Reduzierung der Phantom-Jets sein.

Das Flugzeug musste nach dem Vorfall mit einem Kran geborgen werden. Derzeit untersucht das Wehrtechnische Institut für die Untersuchung von Wehrmaterial den Vorfall.

Jet verunglückt bei der Landung

Rheine/Dreierwalde. — Glimpflich ist vergangene Woche ein Unfall auf dem Flugplatz des Fluglehrzentrums F-4F verlaufen. Bei Ausrollen nach einer routinemäßigen Landung platzte am Hauptfahrwerk eines Phantom-Jets ein Reifen. Das Flugzeug kam von der Landebahn ab und wurde durch die Grasnarbe unsanft abgebremst. Die Besatzung wurde nicht verletzt, der Schaden ist erheblich.